

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 35

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glücklich also der Staat, wo die Kinder wohl erzogen werden! Lob und Dank der weisen Obrigkeit, die keine Mühe, keine Kosten scheuet der Jugend des Staats eine gute zweckmäßige Erziehung zu verschaffen.

Weiseste, verehrungswürdige Landes-, und Schulväter! Hier in Euerm Angesichte stehet eine Theil der Pflanzschule, woraus mit der Zeit der Staat, und die Kirche Solothurns müssen ergänzt werden. Glücklich, wenn sie auf den Wegen der Tugend, und Weisheit sich ihrer künftigen Bestimmung nähern. Sie haben wieder ein Jahr gearbeitet, und sind hier aus Euern Vätern, Händen den Lohn zu empfangen.

Lehrer, und Lehrerinn haben sich nach allen Kräften bestrebt ihrem so müheseligen, als wichtigen Amte Genüge zu leisten. Mit neuem Muthe müssen sie für die Zukunft belebt werden, da sie in diesem Jahre gesehen, daß ihre Gnädige Obrigkeit ihre harten Schularbeiten mit eben so viel Klugheit erwogen, als großmüthig Hochdieselbe das Verdienst zu belohnen weiß.

Auch die Schüler, und Schülerinnen an der Zahl 230 haben sich bestrebt der Erwartung ihrer Gnädigsten Landesväter zu entsprechen. In ihren Prüfungen haben sie bewiesen, daß Hochdieselbe den Lohn nicht bereuen dürfen, den Hochdieselben den künftigen Bürgern, und Bürgerinnen auszutheilen bereitet sind.

Der Himmel segne unser theuerstes Vaterland, und gebe ihm immer gute Kinder, damit der Staat immer weise Magistraten, gute Bürger, und gute Geistliche habe!

Nachrichten.

Es werden zum Kauf angetragen zwei Seiten geräucherter Specks, um sehr billigen Preis.

Es wird zum verlehnen angetragen, ein Haus auſſer der Stadt, es iſt ſehr bequem gebauet, hat ſechs Zimmer auf einem Boden, einen guten Keller, Brunnen und Bauchhaus. Im Berichtsh. zu erfragen.

Jüngſthin iſt gefunden worden ein franzöſiſcher Schluſſel mit einem weißen Schnürlein. Im Berichtshauſe zu erhalten.

Im Lauff voriger Wochen hat eine fremde Dame in hieſiger Stadt einen Fingerring verlohren, mit einem blauen Stein, welcher ganz mit Diamanten umfaſſet und in der Mitte mit einem Diamantenen Chiffre mit B. S. beſetzt iſt. So dieſer von Jemanden möchte gefunden worden ſeyn, ſo erſucht man höflich ſelbigen in hieſiges Bureau D'avis zu überliefern, allwo man 2 Louisdors Trinkgeld zu entheben haben wird.

Il ſ'eſt perdu Dimanche dernier 23 de ce mois aux environs de cette Ville un chien loup blanc, la tete de Lion, la cravatte epuiſſe & touffue ayant le reſte du corps tondu. Touts ceux qui en pourront donner quelque indice, ſont prie d'en avertir inceſſamment Mr. Schmid a la Courronne, lequel eſt chargé de bien recompenser celui, qui ramenerat le dit Chien.

Ganten.

Joſeph Riß Wagner von Grenchen Bogtey Låberen.
Jakob Trener Chriſten ſeel. Sohn von Kleinlüzgel.
Johan Meißter ab dem Schlöſſli in der Kammer Beintwyl
Bogtey Thierſtein.

Fruchtpreife.

Kernen, 20 Bz. 19 Bz. 3 fr.
Mühlengut 15 Bz. 14 Bz. 2 fr.
Koggen 12 Bz. 2 f. 12 Bz.
Wicken, 12 Bz.